

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2018)
Heft: 107

Rubrik: Vielseitige Saurer-Berna-Fahrzeuge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vielseitige Saurer-Berna-Fahrzeuge

Text und Bilder: «Formel D» Zeitschrift, Mai 1974, Nr. 36

Links- und Rechtslenkung

Der Streit um die Anordnung des Lenkrads ist so alt wie das Auto selbst. Für einmal geht es aber nicht um die Frage Links- oder Rechtslenkung, sondern, wie's im Titel steht, um Links- und Rechtslenkung. Und das kam so:

Für einen Kunden musste bei Berna der Umbau eines bestehenden 5U-Kippers auf eine Strassenreinigungsmaschine projektiert und ausgeführt werden (Bild 1). Der Umbau des 1950 gebauten Wagens umfasste folgendes:

Erstellen einer kompletten zusätzlichen Fahrereinrichtung mit Lenkung, Pedalen und allem Zubehör auf der linken Fahrzeugseite (Bild 2). Dadurch wird dem Fahrer ermöglicht, sehr präzis entlang dem Pannen- oder Mittelstreifen zu fahren. Ferner wurde ein automatisches Getriebe mit einem Geschwindigkeitsbereich von 1 Km/h (zum Reinigen) bis über 60 km/h (zum Fahren) eingebaut. Hinter der Kabine musste ein Geräteträger zur Aufnahme von Batterien, Druckluft- und Brennstoffbehälter, Auspufftopf usw. angebracht werden, da diese Aggregate ihren angestammten Platz unter und neben dem Chassisrahmen zugunsten der Reinigungsmaschinerie verlassen mussten. Um den Aufenthalt in der Kabine bei langsamer Fahrt, warmem Wetter und geschlossenen Fenstern bei grosser Staubeinwirkung erträglicher zu machen, wurde auf dem Kabinendach eine wirksame Klimaanlage installiert. Zwischen den beiden Fahrersitzen, an der Kabinenrückwand, befindet sich das Bedienungspult für die Reinigungsanla-

ge, die unabhängig vom Fahrzeug von einem eigenen Dieselmotor angetrieben wird.

Gefiederte Untermieter

Kaum war ein Fahrzeug in einer unserer Reparaturwerkstätten abgestellt, hat sich schon eine Amsel diesen eher ungewöhnlichen Ort ausgesucht, um ihre Kinderstube einzurichten (Bild 3). Rasch war das kunstvolle Nest gebaut, und mit Bedacht wurden sechs gesprenelte Eier hineingelegt. Man kann sich vorstellen, dass unsere Mechaniker nicht schlecht staunten, als sie die Motorhaube öffneten und das Logis der gefiederten Untermieter vorfanden. Denn ein solcher Verwendungszweck für Saurer-Lastwagen ist in keinem Prospekt und keinem Handbuch vorgesehen. Immerhin ist begreiflich, dass die Amsel ausgerechnet diesen Ort zum Nisten wählte, ist er doch vor Katzen, Wind und Wetter gut geschützt. Vielleicht war der Motor bei der ersten Inspektion noch etwas warm, so dass sie sich hier ein angenehmes Klima versprach.

Leider musste dem Idyll ein vorzeitiges Ende gesetzt werden, denn begreiflicherweise konnte der Kunde nicht warten, bis das Amselpaar seine Elternpflichten erfüllt hatte. Hoffen wir, dass es für die zweite Brut einen glücklicheren Platz wählte!

Wandervögel

Von einer anderen Spezies von Vögeln sei nachstehend die Rede: von den Wandervögeln, und zwar von den motorisierten. Von jenen Idealisten, die sich aus

alten Lastwagen oder Cars einen Wohnwagen basteln und damit die weite Welt bereisen.

Viele «Formel D»-Leser kennen wahrscheinlich die Geschichte von den Wettinger Pfadfindern, die einen Saurer-Alpenpostwagen aus dem Jahr 1937 zu einem zwar engen, aber doch recht komfortablen rollenden Heim umgebaut haben. Damit haben sie nicht nur Schweden, Norwegen und Finnland unsicher gemacht, nein, sie sind mit ihm sogar bis nach Moskau gerollt, wo das Vehikel unter den Genossen beachtliches Aufsehen erregt hat (Bild 4).

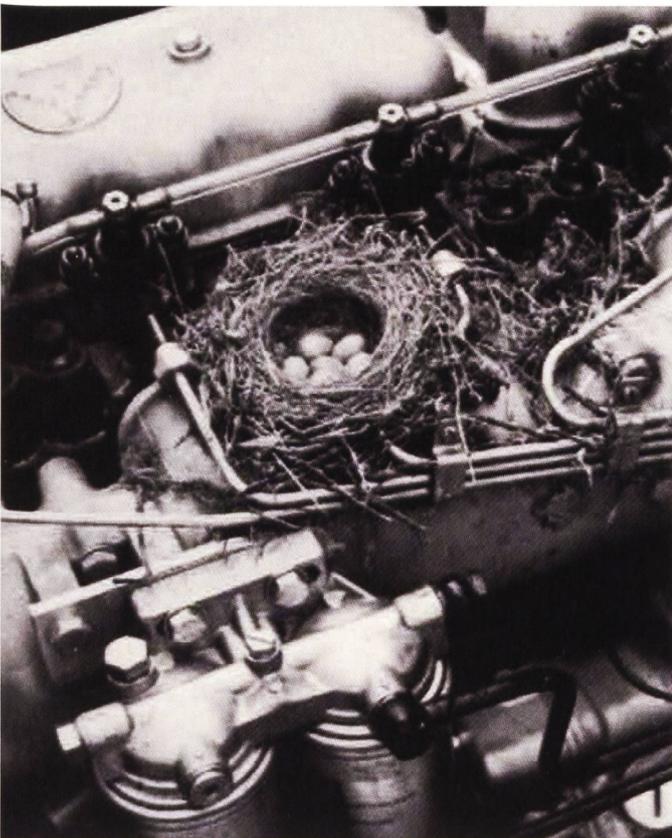
Zu den Veteranenfahrzeugen gehört ein Saurer-2BN aus dem Jahr 1931 mit 6-Zylinder-Benzinmotor (Bild 5). Auf dieses Chassis hat ein Augenoptiker aus Glarus sein Schneckenhaus aufgebaut. Nachdem der Wagen zuerst bei einem Transportunternehmer und dann bei der Feuerwehr Glarus jahrelange Dienste geleistet hatte, wurde er von unserem Optiker erworben, der damit seine Ferien in fernen Ländern verbringt. Um keinen Preis würde er ihn gegen einen der modernen Wohnwagen tauschen. Kein Wunder, wenn man sieht, mit welchem Komfort er seine rollende Wohnung ausgestattet hat. Dazu kommt der Plausch, mit einem alten Saurer, der zwar langsam, aber sicher Kilometer um Kilometer hinter sich bringt, die Welt zu erobern (Bild 6).



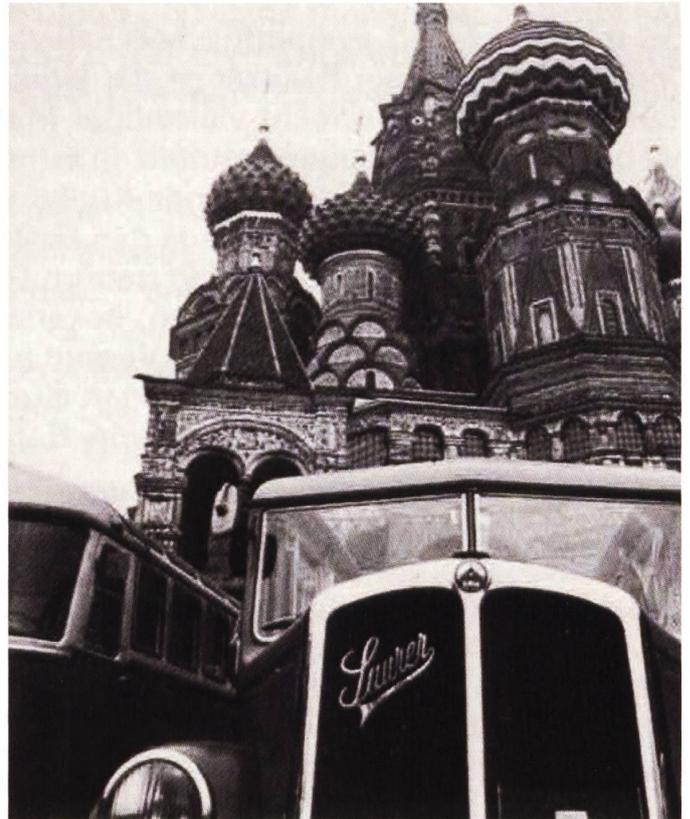
1



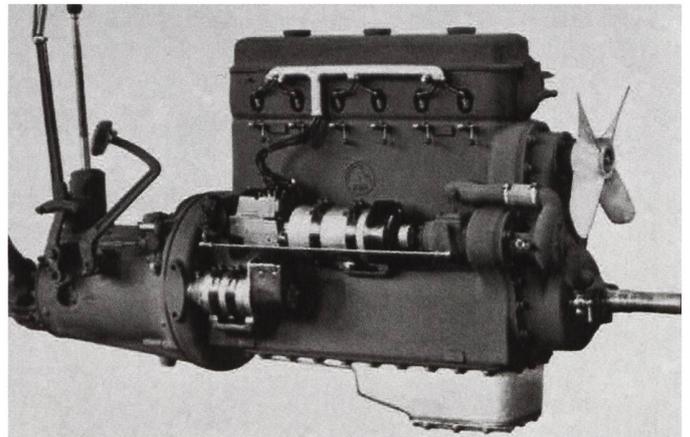
2



3



4



5



6